



# Stellenanzeige.

STANDORT-  
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE  
LEBENSZIELE

INFORMATION-  
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-  
KOMPETENZ



## ZIELE UND METHODE

Die Schüler\*innen entwickeln basierend auf ihren Interessen ein Wunsch-Bild von ihrer beruflichen Zukunft und entwerfen dazu eine Stellenanzeige. Dieses interessen-geleitete Vorgehen schärft ihre Selbstwahrnehmung und Selbstvergewisserung. Der methodische Zugriff erscheint zunächst ungewohnt: Die Schüler\*innen erfassen ihre Interessen, indem sie ihr aktuelles Mediennutzungsverhalten analysieren. Der Einsatz des Smartphones als Analyseinstrument ist bewusst gewählt, um Interessen aufzuspüren, die Schüler\*innen vielleicht im ersten Moment gar nicht als solche wahrnehmen würden. Die Förderung eines kritischen Medienbewusstseins steht jedoch hier nicht im Vordergrund.



## ZEITBEDARF

- 60 Min Dauer der Methode
- 15 Min Ihre eigene Vorbereitungszeit
- 15 Min Materialbeschaffung/Vorbereitung des Raums



## MATERIALIEN UND VORBEREITUNG

- Smartphones (der Schüler\*innen)
- Arbeitsblatt 1 (Social Media Prisma)
- Arbeitsblatt 2 (Einzelreflexion)
- Arbeitsblatt 3 (Gruppenarbeit)
- Arbeitsblatt 4 (Stellenanzeige)
- 15 Haftnotizen pro Schüler\*in (z.B. Post-its, ca. 4 x 4 cm)

Spielen Sie die Methode mitsamt den Arbeitsblättern einmal durch. Drucken Sie die Arbeitsblätter 1–4 in der Anzahl Ihrer Schüler\*innen aus. Wenn möglich, drucken Sie Arbeitsblatt 1 in Farbe aus. Halten Sie das Logbuch oder ein anderes Portfolio bereit, damit die Schüler\*innen ihre gewonnenen Erkenntnisse an einem Ort sammeln können.

## GUT ZU WISSEN

Laut Gallup Engagement Index, welcher jährlich die Mitarbeiterzufriedenheit erhebt, machen ca. 70 Prozent der Arbeitnehmer\*innen Dienst nach Vorschrift. Etwa weitere 15 Prozent haben sogar innerlich gekündigt. Vermutlich passen die beruflichen Tätigkeiten dieser Menschen sowie die berufliche Umgebung häufig nicht (mehr) zu ihren Interessen und Werten. Vielleicht entsprechen die Tätigkeiten auch nicht ihren Fähigkeiten. Wir sollten die berufliche Wahl daher immer auch vor dem Hintergrund unserer Interessen treffen. Bei der Orientierung und Entscheidung geht es weniger um die Frage, ob ich zu einem Beruf passe, sondern darum, welcher Beruf zu mir passt – auch, wenn es den Beruf noch gar nicht gibt. Vermutlich wird ein großer Anteil Ihrer Schüler\*innen einen Beruf ausüben, den es heute noch gar nicht gibt.

In dieser Methode geht es darum, Berufe zu kreieren, die ausschließlich den eigenen Interessen entsprechen. Das sind evtl. noch nicht existierende Berufe oder sogar Fantasieberufe. Das erfordert Offenheit gegenüber dem Resultat. Die Schüler\*innen bekommen allerdings wertvolle Impulse, durch die sie ihre Selbstwahrnehmung schulen und unterstützt werden, bei ihrer Berufswahl von ihren Interessen auszugehen und ihnen zu vertrauen.

## HILFREICHES SETTING UND TIPPS

Gestalten Sie Ihre Stunde bewusst anders als sonst.

- **EINSTIEG:** Bieten Sie ein Warm-up an (Ideen im Koffer). Diese Übungen eignen sich sehr gut, um eine Klasse aus dem Schulalltag herauszulösen. Alle kommen in Bewegung und in Kontakt miteinander – eine gute Voraussetzung, sich Neuem zu öffnen.
- **RAUM:** Verändern Sie den Raum (Stuhlkreis, Tischgruppen etc.) oder suchen Sie einen ungewohnten Ort auf (Turnhalle, Außengelände etc.).
- **IHRE ROLLE:** Moderieren Sie eher, als dass Sie sich in der Pflicht sehen, zu unterrichten. Achten Sie auf einen wertschätzenden Umgang der Schüler\*innen untereinander und auf ein gutes Zeitmanagement (evtl. mit sichtbarer Uhr), um am Ende genügend Zeit für die wertvolle, gemeinsame Abschlussreflexion zu haben.

### Arbeitsphase

#### EINSTIMMUNG



5 Min



alle

#### ABLAUF

- Kommen Sie mit allen im Plenum zusammen. Kündigen Sie an, was Sie vorhaben.
- Laden Sie die Schüler\*innen ein, sich Zeit zu nehmen, um sich selbst noch etwas besser kennenzulernen.
- Erläutern Sie, dass die Schüler\*innen dazu jemanden befragen werden, der sie alle vermutlich ständig begleitet: ihr Smartphone.

#### TIPP

Schmücken Sie die Anleitung nach Belieben aus, um die Schüler\*innen anzuregen, auf die Suche nach sich selbst zu gehen. Verwenden Sie z.B. das Bild eines Detektivs, der ein Handy findet und mit diesem ein Profil erstellen will, um herauszufinden, was für eine Person die Besitzerin oder der Besitzer wohl ist.

#### EINZELREFLEXION



15 Min



allein



Arbeitsblatt 1 und 2

#### ABLAUF

- Teilen Sie Arbeitsblatt 1 und 2 aus.

» Weiter siehe nächste Seite.

### Moderationsidee

Heute machen wir etwas anderen Unterricht. In dieser Stunde habt ihr Zeit, euch mit eurer Zukunft zu beschäftigen, genauer: mit eurer beruflichen Zukunft. Das Land Baden-Württemberg stellt Angebote zur Studien- und Berufsorientierung zur Verfügung, die wir jetzt ausprobieren.

Wir alle hinterlassen zahlreiche digitale Spuren. Anhand dieser lassen sich zahlreiche Rückschlüsse auf uns und unsere Vorlieben ziehen. Dieses Wissen wird längst von Diensten genutzt, um Inhalte zu personalisieren und z.B. Werbung spezifisch auf euch zuzuschneiden.

Ein intelligenter Algorithmus wäre vielleicht sogar in der Lage, uns aufgrund dieser Spuren einen geeigneten Job zu empfehlen oder gar ein ideales Stellenprofil zu generieren. Denn wir wenden uns mit unseren Geräten hauptsächlich Themen und Inhalten zu, die uns interessieren, die uns berühren, die wir für wichtig erachten.

Da ein solcher Algorithmus noch nicht erfunden ist, machen wir uns heute selbst ans Werk und führen mithilfe unseres Handys eine Interessenanalyse durch.

Für die Analyse bekommt ihr am Anfang zwei Arbeitsblätter:  
Arbeitsblatt 1: eine Übersicht über soziale Netzwerke als Information  
Arbeitsblatt 2: ein Arbeitsblatt mit Fragen zur Analyse eures Nutzerverhaltens.

Wichtig ist, dass ihr euch nicht nur an der Darstellung auf Arbeitsblatt 1 orientiert, sondern auch reflektiert, was ihr darüber hinaus bei Google und anderen Seiten in die Suchmaske einträgt.

- Die Schüler\*innen verschaffen sich mithilfe der Arbeitsblätter einen Überblick über ihre genutzten Dienste und beschreiben sie. Auch die Nutzung der Computer zuhause soll reflektiert werden. Das Ziel ist, Informationen über Interessen herauszufinden, um auf dieser Grundlage eine Stellenanzeige des eigenen Traumjobs zu formulieren.

### HINWEIS

Achten Sie darauf, die Phase der Einzelreflexion gemeinsam zu beginnen und zu beenden. Nutzen Sie zum Anzeigen z.B. ein akustisches Signal (Handy).

### FEEDBACK IN DER KLEINGRUPPE



15 Min



zu dritt



Arbeitsblatt 1–3

### ABLAUF

- Die Schüler\*innen finden sich zu 3er-Gruppen zusammen und setzen sich an einen Tisch (Ideen zur Gruppenfindung im Methodenkoffer).
- Teilen Sie Arbeitsblatt 2 und 3 und die Haftnotizen aus.
- Erinnern Sie alle, ihre Namen auf alle Arbeitsblätter zu schreiben: Die Arbeitsblätter werden in der Gruppe weitergereicht, müssen im Anschluss aber zurück.
- Lassen Sie die Arbeitsschritte auf Arbeitsblatt 3 laut vorlesen.

Findet euch zu dritt zusammen und setzt euch an einen Tisch.

Eure Aufgabe: Ihr gebt euch gegenseitig ein Feedback zu euerm Nutzerverhalten.

Bearbeitet dazu die Aufgabe 1–3 auf Arbeitsblatt 3.

### ZUSÄTZLICHE HINWEISE

- Nutzt für Rückschlüsse und Vermutungen jeweils einen Haftzettel.
- Redet nicht miteinander, es sei denn, ihr könnt etwas nicht lesen.
- Ihr solltet mindestens eine Haftnotiz pro Spalte hinterlassen.

Am Schluss dieses Arbeitsschrittes erhalten alle ihre eigenen Arbeitsblätter 1–3 wieder zurück, die nun hoffentlich mit für euch interessanten Zetteln bedeckt sind.

### EINZELREFLEXION



10 Min



allein



Arbeitsblatt 3

### ABLAUF

- Die Schüler\*innen schauen sich an, was die Mitschüler\*innen auf den Haftzetteln hinterlassen haben und priorisieren pro Spalte die Haftnotizen-Botschaften (die interessanteste Botschaft nach oben).

Bearbeitet nun auf eurem Arbeitsblatt 3 die Aufgabe 4: Schaut euch die Haftnotizen eurer beiden Mitschüler\*innen an und hierarchisiert sie für euch.

Welche sagen euch spontan zu?

Schiebt diesen Haftnotizen nach oben in die Spalte.

Verfahrt so mit allen drei Spalten der Tabelle.

### REFLEXION ZU ZWEIT



15 Min



zu zweit



Arbeitsblatt 4

### ABLAUF

- Teilen Sie Arbeitsblatt 4 aus.
- Anhand der Haftnotizen-Analyse schreiben die Schüler\*innen ihre eigene Stellenanzeige.

Nun dürft ihr eurer Fantasie freien Lauf lassen.

Formuliert auf Basis der Haftnotizen, die euch ansprechen, eure eigene Stellenanzeige.

Es geht nicht darum, dass diese Stellenanzeige all eure tatsächlichen Interessen abbildet. Sie sollte jedoch die Aspekte aufgreifen, die euch bei den Rückmeldungen eurer Mitschüler\*innen angesprochen haben.

Die Anzeige sollte DICH ansprechen und dir beim Formulieren Spaß machen.

### HINWEIS

Alternativ kann die Stellenanzeige auch von Mitschüler\*innen geschrieben werden. Dieses Vorgehen ist mit einem gewissen Risiko für den Einzelnen verbunden. Daher funktioniert diese Variante nur, wenn die Gruppe sehr vertraut miteinander ist und ein wohlwollendes Arbeitsklima herrscht.

### ABSCHLUSSRUNDE UND DOKUMENTATION DER ERKENNTNISSE



15 Min



alle

### ABLAUF

- Kommen Sie mit den Schüler\*innen zum Abschluss der Stunde im Plenum zusammen.
- Laden Sie die Schüler\*innen ein, ihre Stellenanzeigen vorzutragen. Allerdings sollte sich niemand gezwungen fühlen.
- Um das Eis zu brechen, können Sie die Schüler\*innen ermuntern, nur die Titel der Anzeigen in den Raum zu werfen.

### HINWEISE

Die Schüler\*innen, die ihre Anzeige vortragen, sind mutig – erfahrungsgemäß scheuen sich die meisten. Reagieren Sie daher wertfrei und positiv auf das Vorgetragene.

Überlegen Sie zusammen mit den Schüler\*innen, was die Stellenanzeige auslöst, und welchen Interessensanteilen sie gerne nachgehen wollen.

- Regen Sie einen Austausch über die Methode und das Thema an (siehe Reflexionsfragen).
- Bitten Sie die Schüler\*innen, ihre Erkenntnisse der Stunde in ihrem Logbuch festzuhalten und die Arbeitsblätter dort abzulegen.

Mögliche Reflexionsfragen:

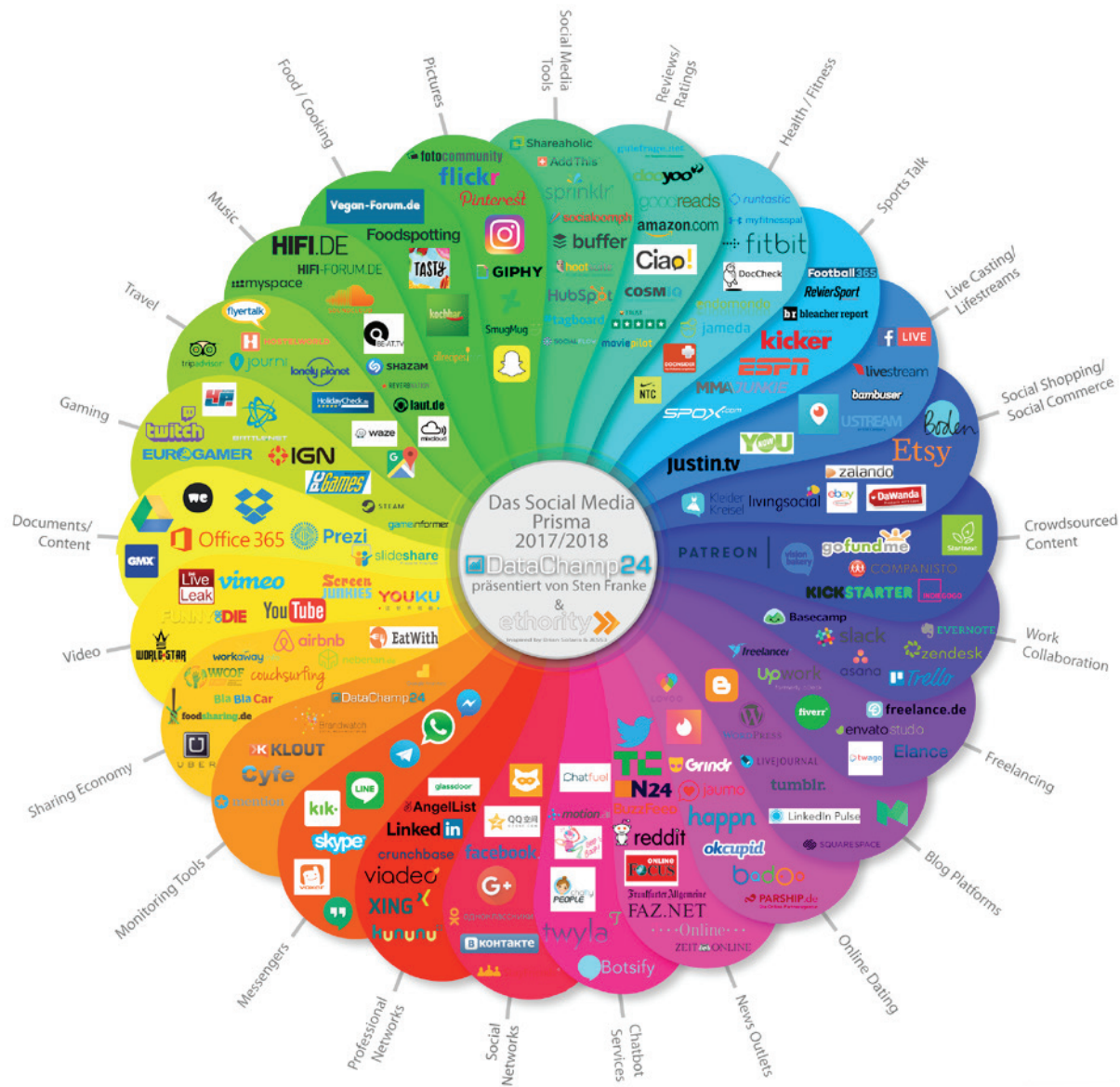
- Wie habt ihr die Methode empfunden?
- Welche Erkenntnisse kamen hinzu?
- Welche Erkenntnisse über euch konntet ihr bestätigen?
- Gibt es etwas in der Stunde, das euch irritiert hat und das ihr gerne besprechen würdet?

# Stellenanzeige.

NAME, DATUM

1. Schau dir die Übersicht aller Netzdienste an.

2. Markiere die Dienste, die du nutzt und mit denen du gute Gefühle verbindest.



Quelle:  
<https://ethority.de/social-media-prisma/>

NAME, DATUM

.....  
.....

1. Überlege, welche Dienste du in den letzten Wochen genutzt hast, und beantworte die Fragen.

*Wichtig!*  
Orientiere dich nicht nur an der Darstellung auf Arbeitsblatt1, sondern reflektiere auch, was du darüber hinaus bei Google und anderen Seiten in die Suchmaske eingetragen hast.

**WELCHE SUCHBEGRIFFE HABE ICH LETZTE WOCHE EINGEGEBEN (STICHWORTE)?**

.....  
.....  
.....

**WELCHE INHALTE HABE ICH HINTERLASSEN, Z.B. AUF BLOGS UND ANDEREN SEITEN (STICHWORTE)?**

.....  
.....  
.....

**WELCHE DIENSTE HABE ICH VORRANGIG GENUTZT?**

.....  
.....  
.....

**WAS INTERESSIERT MICH DARÜBER HINAUS UND WURDE DURCH DIE RECHERCHE NICHT DEUTLICH?**

.....  
.....  
.....  
.....

**NAME, DATUM**

.....  
.....

**GRUPPENAUFGABE**

*Geht so vor:*

1. Tut euch zu dritt zusammen. Reicht eure Arbeitsblätter 1–3 im Uhrzeigersinn herum.

2. Prüft die Arbeitsblätter und füllt die Tabelle auf Arbeitsblatt 3 aus.

*Wichtig: Schreibt nicht direkt in die Tabelle, sondern nutzt pro Antwort einen Haftzettel.*

3. Reicht alle drei Arbeitsblätter der nächsten Person zum Ergänzen weiter. Tauscht so lange im Kreis, bis alle die eigenen Arbeitsblätter wieder vor sich haben.

**EINZELAUFGABE**

4. Schau dir auf deinem Arbeitsblatt 3 die Kommentare deiner Gruppe an. Hierarchisiere die Zettel, indem du die Haftzettel verschiebst (der interessanteste nach oben).

**NOTIERE, WELCHE KONKRETE INTERESSEN DU HINTER DEN MARKIERTEN BEGRIFFEN AUF ARBEITSBLATT 1 VERMUTEST.**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**WAS KÖNNTE DIE MOTIVATION SEIN, SICH DAFÜR ZU INTERESSIEREN? (SIEHE ARBEITSBLATT 2)**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**ÜBERLEGE UND NOTIERE, WARUM DIE ERWÄHNTEN DIENSTE VERMUTLICH GENUTZT WERDEN.**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....



# Stellenanzeige.

**NAME, DATUM**

.....  
.....

**DEIN TRAUMJOB**

*Was ist dein Traumjob?  
Schreibe eine Stellen-  
beschreibung, auf die du  
dich SOFORT bewerben  
würdest.*

*Die ausgeschriebene  
Stelle spricht nämlich  
genau das an, was du gut  
kannst und was du gerne  
machst.*

**WIR SUCHEN:**

.....  
.....

**DEINE AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN:**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**DEIN EINSATZORT:**

.....  
.....  
.....  
.....

**DEIN GEHALT:**

.....



# Stellenanzeige.



STANDORT-  
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE  
LEBENSZIELE

INFORMATIONSS-  
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-  
KOMPETENZ

Autor\*innen: Florian von Dobeneck, Kathinka Dettmer, Bettina Tolle

Meine Notizen.....

Quellen: Tillmann Grüneberg: *Mit den richtigen Fragen zum richtigen Studium. Selbsteinschätzung rund um die Studienwahl.* Berlin: Springer Verlag 2019.

.....

Gestaltung: [www.geiervisuell.com](http://www.geiervisuell.com)

.....

Ihr Feedback hilft sehr, unser Angebot für Ihren Unterricht zu optimieren. Bitte geben Sie bei [edkimo.com](http://edkimo.com) den Feedback-Code *duwekepo* ein oder scannen Sie den QR-Code. Vielen Dank!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



GEFÖRDERT VOM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

